

4000vii

zwey meß des tages  
 vñ die sin almüßen da  
 von weimest ob er da  
 vñ em müsch si nachmit  
 So sprach er zu im die  
 werck sint gut aber bi  
 hüttest du dir gewis  
 mit sine nechsten so  
 wirst du behalten des  
 wurden die brüder ge  
 besret vñ stungen von  
 samen //

**A**m brüder frägt  
 den selben apt  
 Pambonem vñ  
 sprach vater sag mir  
 war vñ mir die geist  
 weren dz ich minen  
 nechsten ich gütes tuge  
 So sprach der alt rede  
 als mit won so sprächst  
 du dz gott vñ war hast  
 weri du solt sprechen  
 ich wil mit erbarmig  
 tün wan gott hat ge  
 sprochen ich hab vñ de  
 gewalt geben dz ir vñ  
 die schlangen vñ off die  
 broten tretten vñ off  
 die kraft des tufels  
 war vñ trubest du  
 den vint den vnrei  
 nen geist //

**D**eralt pallado spricht  
 die gelsbig sel  
 müß er weder  
 leren dz si mit kan  
 oder leren öffentlich dz  
 si kan oder bedi ob si  
 mag vñ si des mit so  
 hat si den vnfinne begiffe  
 von wem vordruffet  
 zeleren dz ist em anfang  
 vñ gott ze scheydeme  
 von die sel die gott lieb  
 hat die begeret in all  
 zit //

**A**m alter hies yppenie  
 der sprach Schrift  
 werlich wis der  
 mit den werken and  
 lut leret mit mied  
 worten //

**A**m alter sprach em  
 waz ze eme zit  
 geuallen in gross  
 sund vñ hat rüw dar  
 vñ vñ die za eme  
 alen dem seit er es vñ  
 seit im aber mit waz er  
 hatt getan vñ fragt im  
 aber vñ sprach ist dz em  
 semlich gedank kommet  
 in den mōschen mag  
 der behalten werden //